

# Osagedorn

*Maclura pomifera* – Moraceae

**Trivialnamen:** Milchorange, Osage-orange, bois-d'arc, Bodark, bow wood, Hedge-apple, Horse-apple

**Dieser nordamerikanische Baum fruchtet regelmäßig und reichlich; die Früchte erreichen bis zu 14 cm Durchmesser. Sie fallen im Frühherbst ab und werden dabei zu regelrechten Geschossen, weshalb im HBV aus Sicherheitsgründen sogar Wege gesperrt werden müssen.**

**Standort im Garten:** Gruppen 15 und 36 an der Hauptallee sowie 11 und 35.

## Verbreitung:

Natürliche Vorkommen gibt es im südwestlichen Arkansas, im südöstlichen Oklahoma und insbesondere in Texas. Dort wächst der Baum auf feuchten Aueböden. Weitere Vorkommen in Nordamerika sind nicht natürlich.

## Botanische Merkmale:

Der Osagedorn ist ein bis 15-20 m hohes Gehölz. Die Krone ist breit-rundlich oder unregelmäßig geformt. Die Äste sind ausladend. An der Blattbasis werden gerade, aufrechte, bis zu 3 cm lange Dornen ausgebildet. *Maclura* ist zweihäusig, das heißt es gibt männliche und weibliche Individuen (im HBV stehen die weiblichen Pflanzen an der Hauptallee). Die männlichen Blüten stehen in kurzen Ähren bis Trauben, die weiblichen Blüten in kugeligen Köpfchen. Die Blüten erscheinen im Mai-Juni. Die gelbgrüne, runzelige, duftende Frucht ist ein kugeliges Fruchtverband und erinnert im Aussehen entfernt an Orangen. Sie führt, wie der ganze Baum, reichlich Milchsaft, (daher der deutsche Name "Milchorange") und ist nicht zum Verzehr geeignet.

## Nutzung:

Das Holz ist ausgesprochen fäulnisresistent und schwer zu bearbeiten. Es gilt als das beste Bogenholz und wurde schon von den Indianern Nordamerikas zur Herstellung ihrer Bögen genutzt. Im Eisenbahnbau wurden daraus Schwellen gefertigt. Die bedornten Triebe

brachten die Siedler auf die Idee, *Maclura* als lebenden Zaun zu pflanzen. Letztendlich diente diese Pflanze als Vorbild für die Entwicklung des Stacheldrahtes. Die Wurzelrinde wurde zur Färbung von Textilien genutzt. Sie liefert einen gelben Farbstoff. Die Komanchen setzten den Osagedorn bei Augenleiden ein.

## Gärtnerische Verwendung:

Der Osagedorn ist ein anpassungsfähiges, anspruchsloses Gehölz, das auch im Stadtklima zufriedenstellend gedeiht. Jedoch ist er nur in wärmeren Lagen gut wüchsig. In Parkanlagen sollte er eine Einzelstellung haben, er kann aber auch als undurchdringliche Hecke gepflanzt werden. Im Handel gibt es die dornenlose Sorte 'Inermis'.



*Maclura pomifera* – Frucht und Blätter (FNA, 1997)

B. Knickmann 2007

**LITERATUR:** Flora of North America Editorial Committee (eds.), 1997: Flora of North America North of Mexico, Vol. 3.